

Marion Bryx

MachtSpiel

Jugendstück

Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Sämtliche Rechte liegen beim Deutschen Theaterverlag Weinheim, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

Kurzinfo:

Steffi und ihre Gang tyrannisieren die ganze Schule. Auch auf der Straße sind Schwächere vor ihren "Späßen" nicht sicher. Doch Steffi geht zu weit. Zoe, ihre beste Freundin, steigt aus. Doch sie weiß, dass sie allein gegen Steffi und die "Bädgirls" keine Chance hat. Mühsam versucht sie neue Freundschaften zu knüpfen. Zunächst stößt sie nur auf Ablehnung. Nur zu genau erinnern sich ihre Mitschülerinnen an das, was Zoe ihnen vor kurzem noch angetan hat. Währenddessen ersinnt Steffi einen "Racheplan", denn niemand soll ungestraft ihre Gang verlassen. Im Mittelpunkt ihres Plans steht Nick, Zoes kleiner Bruder. "Macht ist geil" finden die, die sie ausüben. Doch irgendwann ist der Bogen überspannt. Ein Stück über Gruppen- und Machtstrukturen in einer Mädchen-Gang.

Spieltyp: Schulstück
Bühnenbild: Einfache Bühne genügt
Darsteller: 1m 10w, 5w Nbr., Mehrfachbes. mögl.
Spieldauer: Ca. 100 Minuten
Aufführungsrecht: Bezug von 12 Textbüchern

Rollen:

Steffi - Anführerin der "Bädgirls"
Emily - "Bädgirl"
Jill - "Bädgirl"
Leo - "Bädgirl"
Vanessa - jüngstes "Bädgirl", Klassenkameradin von Nick
Zoe - ehemaliges "Bädgirl", früher Steffis' beste Freundin
Nick - kleiner Bruder von Zoe
Alex - in Steffis Klasse
Lucy - in Steffis Klasse
Maike - in Steffis Klasse
Ruby - in Steffis Klasse

Lehrerin
Videothekarin
Alte Dame
Psychologin
Eva, eine Schülerin

Das Stück wurde mit 11 TeilnehmerInnen eines Schauspielkurses im Alter zwischen 11 und 14 Jahren entwickelt.

ERSTER TAG: SONNTAG

1. SZENE: DER STREIT

Die "Bädgirls" hängen in ihrem "Treffpunkt" ab; eine Wodkaflasche wird rumgereicht, es wird geraucht, laute Musik dröhnt.

Zoe:
(kommt wutentbrannt reingerast, rennt auf Steffi zu und gibt ihr eine Ohrfeige)

Steffi:
Sag mal, spinnst du?

Zoe:
(packt Steffi am Kragen, zieht sie zu sich hoch)

(Die anderen Mädchen packen Zoe und ziehen sie von Steffi weg, sie haben Mühe, sie festzuhalten)

Zoe:
Du miese Ratte! Warum hast du das gemacht?

Steffi:
(betont unschuldig)
Was denn? Nun reg dich erst mal ab.

Zoe:
Was denn? Was denn? Was denn? Jetzt tu doch nicht so unschuldig. Ich rede davon, dass du mit meinem Freund rumgemacht hast. Gestern auf der Party! Schon vergessen?

Steffi:
(extrem kühl)
Ach das. Das war ein Versehen.

Zoe:
Ein Versehen! Willst du mich verarschen? Und das mit Kevin vor einem halben Jahr war auch ein Versehen, und dass mit Ronny letztes Jahr war auch ein Versehen, oder was?

Steffi:

Nun mach dir mal nicht gleich ins Hemd. Ich war betrunken ...

Zoe:

Na und? - Nach der Sache mit Kevin hast du hoch und heilig geschworen, dass so was nie wieder vorkommt. Und jetzt das! Auf einer Schulfete im Fahrradkeller! Ich fass es nicht!

Steffi:

Es war nicht meine Schuld, dein sauberer Freund - wie heißt er gleich noch? -

Zoe:

Tim.

Steffi:

Egal ... jedenfalls hat ER angefangen.

Zoe:

Was soll der Unsinn?

Steffi:

Er hat mich angegrabscht, dann hab ich ihm eine gescheuert. Das hat den aber noch mehr angetörnt. Ich mag Kerle, die nicht klein begeben. Dann hat er mich abgefüllt. Und außerdem: was ist denn schon dabei? Die Kerle wollen alle nur das Eine. That's it! Mach hier jetzt keinen auf Othello.

Emily:

Wer is'n das?

Steffi:

Sei still! -

Emily:

(zuckt zusammen, ist still)

Steffi:

(zu Zoe)

Du kannst ihn behalten, deinen -Tim-?, ich will ihn nicht. So toll ist er auch wieder nicht.

Zoe:

Nein, danke! Den hab ich schon abserviert, aber ...

Steffi:

(lacht)

Na siehst du. So gefällst du mir schon wieder besser. Das ist meine beste Freundin. Dieser banale Männerkram kann doch eine echte Frauenfreundschaft nicht umhauen, was?

(zu allen)

Wir müssen zusammenhalten. Und ihr, Schwestern, habt einen Eid geschworen, als ihr dieser Gang beigetreten seid, ihr habt mit eurem Blut geschworen, ALLES mit euren Schwestern zu teilen. ALLES! Also ist es mein gutes Recht, mir jeden Kerl zu nehmen, der mir gefällt! JEDEN! Und ihr gebt mir alles, was mir gefällt! Ich bin euer Boss. Ich kriege, was immer ich will, klar? -

(geht drohend auf die anderen Mädels zu)

Ob das klar ist, hab ich gefragt?

(zustimmendes Gemurmel)

Steffi:

Wie bitte?

Alle:

(alle außer Zoe, lauter)

JA!

Steffi:

(geht langsam nah an Zoe heran, leiser, brutaler Unterton)
Wie bitte?

Zoe:

Du bist vollkommen verrückt geworden! Größenwahnsinnig! Krank im Kopf!

Die Anderen:

(reißen sie an den Haaren zurück, halten ihr so den Kopf nach hinten)

Zoe:

Es ist mir egal, was du mit mir machst. Ich will nur eins: Ich will nie mehr was mit dir zu tun haben.

Steffi:

Ach, krieg dich wieder ein. Schlaf 'ne Nacht drüber! Morgen sieht die Welt schon wieder ganz anders aus. Wir sind Freundinnen. Mehr als das! Wir gehören zusammen. Diese Gang beschützt dich. Was willst du denn da draußen in der großen bösen Welt so ganz allein, ohne unseren Schutz? Das ist doch viel zu gefährlich.

(drohend)

Falls du verstehst, was ich meine.

Zoe:

Wir sind schon lange keine Freundinnen mehr. Ich hasse dich. Mir wird schlecht, wenn ich dich sehe!

(spuckt Steffi ins Gesicht)

Alle Anderen:

(halten sie fest)

Steffi:

(zündet sich eine Zigarette an)

Ich bin sicher, du meinst nicht, was du sagst. Geh nach Hause und schlaf drüber. Wenn du mich und deine Schwestern morgen immer noch im Stich lassen willst, bring dich besser direkt selbst um, das erspart dir eine Menge Schmerzen.

(dreht die brennende Zigarette dicht vor Zoes Gesicht)

Du erinnerst dich sicherlich, welche Strafe auf Verrat steht?

(lächelt kalt)

Stammt die Idee nicht sogar von dir?

Zoe:

Nein, aus der Inquisition.

Steffi:

So, so.

Emily:

Was für'n Ding?

Steffi:

(guckt das Mädchen nur böse an, Emily zuckt zusammen und ist still; Steffi macht den anderen ein Zeichen)

Die Anderen:

(lassen Zoe los)

Zoe:

(sackt auf die Knie, reißt sich ihr Freundschafts-Armband ab und wirft es Steffi vor die Füße)

Die Anderen:

(treten und schlagen auf Zoe ein)

Steffi:

Das reicht! Bringt sie weg!

(macht wieder ein Zeichen)

Die Anderen:

(zerren Zoe raus)

Steffi:

(hebt das Freundschafts-Armband auf, betrachtet es)

Jill:

(kommt zurück, will das Armband nehmen)

Was ist das denn?

Leo:

(erscheint, bleibt an Tür stehen, beobachtet eifersüchtig, was geschieht)

Steffi:

(zieht Armband von Jill weg)

Hab ich Zoe mal geschenkt.

Jill:

Darf ich das haben?

Steffi:

(lächelt gemein)

Mal sehen.

(steckt Kette ein)

(Leos und Jills Blicke treffen sich. Sie mustern sich abschätzig von oben bis unten)

TAGEBUCH 1

(Vanessa tritt vor den Vorhang, macht es sich bequem; öffnet ihr Tagebuch, beginnt zu schreiben, man hört ihre Stimme vom Band)

"Sonntag, 1.9. Hallo Tagebuch, Heute ist Zoe aus unserer Bande ausgetreten, nur weil Steffi ein bisschen mit dem blöden Tim rumgemacht hat. Ich kann Zoe überhaupt nicht verstehen. Es ist doch voll Hammer, in so 'ner super Gang zu sein ... An der Gang finde ich am geilsten, dass wir voll megastark sind, wir sind die Größten. Keiner kann uns doof kommen. An Steffi finde ich am besten, dass sie so'n cooler Boss ist, ihr kann keiner was sagen und sie ist einfach stark. Leo und Jill sind voll lässig, die können sich zudröhnen wie nichts, aber manchmal zicken die echt voll dumm rum, schmeißen sich so an die Steffi ran, so voll schleim, schleim. Ich glaube, die sind froh, dass Zoe weg ist, weil sie jetzt mehr Chancen bei Steffi haben. Emily ist eigentlich auch super drauf. Auf die kann man echt zählen. Manchmal kommt sie ein bisschen dumm rüber. Die stellt so Scheiß Fragen. Aber ich glaube, die tut nur so. - Früher dachte ich, Steffi und Zoe, die zwei kann nichts auseinanderbringen. Ich dachte, Zoe wäre genau so locker wie Steffi ... und jetzt? Jetzt ist sie voll die Verräterin!!! Ich freue mich darauf, die so richtig fertig zu machen! Ciao bis morgen. Vanessa"

(Vanessa ab)

ZWEITER TAG: MONTAG

2. SZENE: IN DER SCHULE

Alle sind schon in der Klasse. Die "Guten" versuchen möglichst "unauffällig" zu sein. Keine will als Opfer ausgeguckt werden.

Jill:

Hey, Steffi, darf ich mich neben dich setzen? Ich meine, Zoes Platz ist doch jetzt frei, oder?

Steffi:

Nee, heute sitzt Leo neben mir.

Leonie:

(grinst Jill böse an)

Steffi:

(zu Jill)

Du kannst morgen neben mir sitzen.

Leonie:

Hey, wieso das denn?

Steffi:

Wer dauerhaft Zoes Platz einnehmen will, der muss sich das erst verdienen.

Emily:

Wo bleibt die eigentlich?

Leonie:

Na, die hat Schiss. Feige Kuh.

(Lehrerin kommt rein)

Lehrerin:

Guten Morgen.

(holt Stapel Papier raus)

Ich habe euch eine Kurzgeschichte mitgebracht ... Gebt das doch bitte mal rum.

(reicht Stapel an die erste Schülerin in der ersten Reihe)

(kurz darauf kommt Zoe rein)

Zoe:

Tschuldigung.

(sie sieht, dass ihr Platz besetzt ist, das war ihr eigentlich klar. Aber zu ihrem Entsetzen ist nur noch ein Platz direkt vor den "Bösen" frei)

Ähm, Frau Mayersche?

Lehrerin:

Ja?

Zoe:

Ich, ich würde mich gerne nach vorne setzen, geht das?

Lehrerin:

Nanu? Was ist denn mit dir los?

Zoe:

Ich hab einfach beschlossen, mehr für die Schule zu tun, und da dachte ich, vielleicht könnte Maike mit mir tauschen ...

Maike:

Aber ich habe keine ...

Lehrerin:

Ja, warum nicht? Vielleicht ist das eine gute Idee. Maike, sei doch so gut und tausch mit Zoe den Platz.

Maike:

Aber ich ...

Lehrerin:

Bitte, versuchsweise für diese Stunde.

Maike:

(packt seufzend ihren Kram zusammen, geht nach hinten)

Zoe:

(setzt sich auf Maikes Platz)

Lucy:

(Lucy, die ganz vorne sitzt, und neben die Zoe sich jetzt gesetzt hat, denkt, dass Zoe irgendetwas Gemeinsames mit ihr vor hat, sie ist unsicher, ängstlich, rückt evtl. etwas ab, nimmt alle Gegenstände aus Zoes Reichweite ... denkt vielleicht, sie soll beklaut werden o.ä.)

Zoe:

(merkt das)

Keine Sorge, ich hab nix vor. Ich tu dir nichts. Echt.

Lucy:

(kann es aber nicht so recht glauben)

Lehrerin:

So, dann lest euch bitte die Geschichte durch und beantwortet die Fragen auf dem Zettel.

Steffi:

(zu Maike)

In der nächsten Stunde sitzt du wieder auf deinem alten Platz, klar?

Maike:

Lass mich in Ruhe. Ich sitze nicht freiwillig hier.

Steffi:

Wir sprechen gleich nach der Stunde darüber.

(guckt die anderen an, diese verstehen, was Steffi sagen will, nämlich: "lasst sie nach der Stunde ja nicht abhauen und Zoe auch nicht". Es klingelt. Emily versucht zwar noch Zoe aufzuhalten, doch diese ist sofort beim Gong rausgestürmt. Maike ist aber erfolgreich festgehalten worden)

Steffi:

Du wirst in der nächsten Stunde wieder auf deinem alten Platz sitzen. Ist das klar?

Maike:

Oh Mann, ihr habt doch mitgekriegt, dass die Frau Mayersche mich da hingeschickt hat.

Jill:

(hat ein Handy aus der Schultasche von Maike genommen)

Wow, geiles Handy. Neu?

Maike:

Gib das her.

Jill:

Klar. Kriegst du gleich nach der Pause wieder, wenn du wieder brav auf deinem alten Platz sitzt.

(Die Bösen gehen raus)

3. SZENE: IN DER PAUSE

(Vanessa wartet schon ungeduldig in der Raucherecke, die anderen Bösen kommen dazu)

Vanessa:

Und wie war's? Habt ihr sie erwischt?

Emily:

Nee. Sie ist erst zu spät gekommen und dann ganz schnell abgehauen.

Steffi:

(zu Sarah)

Hast du Kippen organisiert?

Vanessa:

Klar! Hier. -Ich hab Zoe auch nirgendwo auf dem Schulhof gesehen.

Jill:

Die ist so feige. Die versteckt sich irgendwo.

Steffi:

Macht nichts! Die kann ja nicht ewig so weitermachen. Früher oder später erwischen wir sie. Und dann könnt ihr euch mal so richtig austoben und zeigen, was ihr drauf habt.

Jill:

(holt das Handy von Maike heraus)

Muss zufällig jemand dringend telefonieren?

Vanessa:

Hey, wo hast du das denn abgezockt?

Jill:

Ach, gehört Maike aus unserer Klasse.

Emily:

Ruft doch mal Zoe an.

Steffi:

Keine schlechte Idee. Gib mal her.

(wählt)

Hallo, Süße. Ich bin's, deine beste Freundin. Na? Wie fühlst du dich? Möchtest du dich jetzt bei mir entschuldigen? Ich bin ein bisschen gekränkt, weil du gar nicht mehr in meiner Nähe sitzen magst. Och, Schatzi, sag doch was. Ist nicht gut, wenn man alles in sich reinfrisst. Ich bin enttäuscht, ich wusste gar nicht, dass du so feige bist. Aber mach dir keine Hoffnungen: Wir kriegen dich! Verlass dich drauf.

Jill:

So, und jetzt kriegt sie noch von jeder eine saftige SMS.

(sie reichen das Handy rum und jede will etwas Gemeinsames schreiben, dann kommt Leo mit einer neuen Idee)

Leo:

Schade, dass ich keinen Onkel in Amerika habe.

Jill:

Probier doch mal 0190 / 666 666.

(Sie wählen die Nummer und es klappt, sie sind an einer Sexhotline. Sie drängeln sich alle um den Hörer. Sie hören die ellenlange Ansage und lachen sich kaputt)

TAGEBUCH 2

(Steffi tritt vor den Vorhang, macht es sich bequem; öffnet ihr Tagebuch, beginnt zu schreiben, man hört ihre Stimme vom Band)

"Montag, 2.9. Hallo Seelen-Schrottplatz! Zoe hat es endgültig mit mir versaut! Ich hatte eigentlich gehofft, dass sie sich wieder einkriegt! Aber keinen Schimmer hat sie

getan. Und dann ist sie in der Pause einfach abgehauen. Ok, das mit Tim war Scheiße. Aber hat die echt gedacht, ich lass mir das gefallen, wenn die wegen diesem Typen die Gang total vernachlässigt??? -Zoe war die Einzige, die mich halbwegs verstanden hat. Ich werd' sie echt vermissen. Aber ich darf das nicht zeigen!!! Meine Mädels erwarten von mir, dass ich Zoe fertig mache ... Und das werde ich auch! Aber ich will ihr andererseits auch nicht richtig weh tun ... Na ja, mir fällt schon was ein. Bis bald. Deine Steffi"

(Steffi ab)

VIERTER TAG: MITTWOCH

4. SZENE: BEI NICK UND ZOE ZU HAUSE; KÜCHE

(Zoe macht Frühstück)

Zoe:
(ruft nach draußen)

Nick?

Nick:
(off)

Ja!

Zoe:
Frühstück!

Nick:
(kommt rein)
Mutti schon weg?

Zoe:
Ja. Frühschicht.

Nick:
(holt Vampir-Comic und liest beim Frühstück)
Gehst du heute schon wieder nicht in die Schule?

Zoe:
Nein, mir geht es immer noch nicht so gut.

Nick:
(mampft zufrieden lesend weiter)

Zoe:
Sag mal, könntest du heute mal ein paar Mädels aus meiner Klasse nach ihren Telefonnummern fragen? Ich würde sie gerne anrufen, wegen der Hausaufgaben und so ...

Nick:
Warum rufst du nicht Steffi an?

Zoe:
(ist überrascht, überlegt einen Moment, lügt)
Sie hat ein neues Handy und ich hab die Nummer noch nicht ...

Nick:
Aha. Und du hast von sonst niemandem aus deiner Klasse die Telefonnummer. Ich hatte immer den Eindruck, du hast einen ganzen Haufen Freundinnen? Warst doch angeblich ständig mit denen unterwegs ...

Zoe:
Also gut, Steffi und ich ... wir ... haben uns gestritten, aber mach dir keine Gedanken darüber, ich brauche nur die

Telefonnummer von Maike, Alex oder Lucy ... Also, machst du's?

Nick:
Klar, kein Problem.

Zoe:
Super! Danke! Ich werd dir auch was Leckeres zum Mittagessen kochen.

Nick:
Echt? Super! Was denn?

Zoe:
Spaghetti Bolognese.

Nick:
Hmmm lecker! Danke. Hoffentlich bist du noch lange krank ... Dann gibt's jeden Mittag was Warmes zum Essen. Wow!

Zoe:
Du musst los, sonst verpasst du deinen Bus.

Nick:
(stürmt mit Comic aus der Küche)
Bis heute Mittag dann. Tschau.

Zoe:
Tschau.
(grinst Nick hinterher)

5. SZENE: BEI NICK UND ZOE ZU HAUSE; KÜCHE

(Zoe saugt Staub in ihrem Zimmer, hört Musik, singt laut mit und tanzt beim Saugen. Nick kommt rein)

Nick:
Hi. Dir scheint es ja wieder ganz gut zu gehen.

Zoe:
(saugt, tanzt, singt weiter)

Nick:
(zieht den Stecker aus der Steckdose, der Staubsauger geht aus)

Zoe:
(dreht sich um)
Hi, Nick.

Nick:
Hi. Dir scheint es ja wieder ganz gut zu gehen.

Zoe:
Geht so. - Und?

Nick:
Und was?

Zoe:
Hast du eine Telefonnummer?

Nick:
Ja, hab ich.

Zoe:
Von wem?

Nick:
Von Alex.
(geht zu seiner Schultasche, um Zettel mit der Telefonnummer rauszusuchen)

War gar nicht so leicht. Keine wollte mir ihre Telefonnummer geben. Scheinen alle nicht so gut auf dich zu sprechen zu sein ...

Zoe:
Aber Alex hat dir ihre gegeben.

Nick:
Fehlanzeige.

Zoe:
Und woher hast du dann ihre Nummer?

Nick:
Von Marie.

Zoe:
Marie?

Nick:
Marie ist in meiner Klasse. Und sie ist in der Mädchenfußballmannschaft, die von Alex trainiert wird und von Marie hab ich dann die Nummer bekommen, weil ich ihr eine dicke Lüge aufgetischt habe, und außerdem musste ich ihr einen Asterix dafür geben.

(reicht ihr den Zettel)
Hier. Also, rechne besser damit, dass Alex überrascht sein wird, wenn du sie anrufst.

Zoe:
Danke.

Nick:
Du?

Zoe:
Ja?

Nick:
Ich würde heute Abend total gerne die neue DVD von "Vampire sind auch nur Monster" gucken, meinst du, da ließe sich was machen?

Zoe:
Na ja, Mama ist vor zehn sicher nicht zurück. Hat auch noch die Spätschicht übernommen. Nur ... ich bin krank ... ich kann schlecht in die Videothek spazieren, ich meine, wenn mich einer sieht ...

Nick:
Ist doch direkt um die Ecke, dich wird schon keiner sehen ... und selbst wenn, dann sag, dass dir langweilig ist die ganze Zeit im Bett und dass du ein bisschen Ablenkung brauchst. Bitte ...

Zoe:
Also schön! Dann gehe ich nachher in die Videothek und leihe sie aus.

Nick:
Sag mal ...

Zoe:
Spaghetti Bolognese sind fertig.

Nick:
Hmhmhmhm!

(Emily, Steffi, Jill, Leonie chillen, später kommt Vanessa dazu)

Emily:
Ach, das war herrlich, wie Herr Bachem heute wieder getobt hat!

Jill:
Weltklasse!

Leonie:
Ja, so mag ich ihn am liebsten!

Emily:
Ich auch! Einfach toll!

Vanessa:
(kurz vorher reingekommen)
Redet ihr mal wieder von eurem Mathelehrer?

Leonie:
Jaahhhh, heute hätten wir ihn beinahe endgültig zum Platzen gebracht. Du kennst ihn ja, er ist immer etwas unruhig.

Steffi:
Ihm fehlt einfach die innere Ruhe und Gelassenheit.

Jill:
Und das in dem Alter.

Emily:
Wieso? Wie alt ist der denn?

Leonie:
Der ist mindestens schon fünfunddreißig!

Vanessa:
Kurz vorm Herzinfarkt ... War ich heute aber auch fast. Stellt euch vor, die blöde Chemieschulle hat Referatgruppen ausgelost. Und ich soll mit Nick ein Referat schreiben. Ey, ich hätte fast gekotzt.

Leonie:
Was? Mit dem kleinen Streberbruder von dieser Verräter-Schlampe?

Vanessa:
Ja. Bäh! Pfui! Ich brauch dringend was Hartes! Iss was da?

Jill:
Klaro!
(reicht ihr eine Wodkaflasche)

Vanessa:
(trinkt einen sehr großen Schluck als würde sie Wasser trinken)

Boah! Der Typ ist echt langsam fällig. Ich finde, wir sollten uns den dringend mal vorknöpfen.

Steffi:
(wird hellhörig, in ihrem Kopf arbeitet es)

Leonie:
Find ich super! Der ist direkt nach Zoe dran! Ich finde, wir sollten uns bald mal überlegen, wie wir Zoe erwischen. Die feige Kuh ist schon seit drei Tagen nicht mehr zur Schule gekommen. Wir hätten die direkt zu Matsche prügeln sollen.

Steffi:
Geduld! Irgendwann muss sie ja wieder in die Schule. Kann ja nicht ewig KRANK sein. Wir kriegen sie früher oder später, keine Sorge!!! Und dann dürft ihr euch mal so richtig austoben! Aber vorher, vorher ...

6. SZENE - IM BANDENQUARTIER:

Emily:
Was vorher?

Steffi:
Vorher rächen wir uns auf andere Art und Weise an ihr!

Emily:
Hä? Wie denn?

Steffi:
Zoe hängt doch sooooo seeehhhhr an ihrem kleinen Brüderchen. Wisst ihr noch, wie sehr sie auf ihn aufgepasst hat? Wie sie immer gesagt hat: "Aus dem soll was Besseres werden. Der soll zur Schule gehen, der soll richtig was lernen, der soll auf keinen Fall auf die schiefe Bahn geraten, der soll nie so werden wie ich, dafür werde ich alles tun und so weiter, blablabla". Sie hat immer dafür gesorgt, dass er ja keinen Kontakt mit unserer Bande hat, damit wir keinen schlechten Einfluss auf ihn haben.

Jill:
Ja und?

Emily:
Mann ey, ist doch ganz einfach:
(grinst)
Wir bringen den Kleinen um und lassen es wie einen Unfall aussehen!

Steffi:
(ironisch)
Hey, Emily, du denkst ja heute richtig schnell. Gestern Tatort geguckt?

Emily:
Hä? Was willst du denn damit sagen? Du meinst doch nicht, dass wir den in echt umbringen sollen, oder?

Steffi:
Nicht direkt. Ich meine, wir ... werden ihn in unsere Clique aufnehmen.

Alle:
(durcheinander)
Was? Wie? Was soll'n das? Spinnst du? Er ist ein JUNGE!
Wir sind doch kein Kindergarten. Nur über meine Leiche.
(o.ä.)

Steffi:
Hey! Cool down, Mädels! Überlegt doch mal, das, was unsere Verräterin am wenigsten will, ist, dass ihr geliebtes Bruderherzchen sich auf unsere Seite schlägt.
(lächelt siegessicher)
Und dass wir ihn so richtig schön verkorksen!

Vanessa:
Aber du hast selber immer gesagt, dass keine Jungs in unsere Bande kommen.

Emily:
Genau! Jungs sind Scheiße! Ich finde, wir sollten ihn einfach fertig machen. Das wird schon schlimm genug sein für Zoe, wenn ihr Brüderchen ein paar blaue Flecken hat und flennt.

Jill:
Also, ich finde Steffis Idee geil.

Leonie:
Ich auch, voll krass!

Vanessa:
Das ist ja wohl nicht euer Ernst! Der Typ ist total nervig! Der ist der totale Klugscheißer!

Jill:
Nicht mehr, wenn er bei uns in die Lehre geht! Wir bringen ihm alles bei, was man im wahren Leben braucht.

Leonie:
Cool!

Steffi:
Emily, wir werden ihn ja nicht ewig bei uns behalten.

Leonie:
Ey, du kannst ihm beibringen, wie man am besten klaut. Und das Saufen soll er bei uns lernen ...

Steffi:
Stellt euch vor, der kommt irgendwann total abgefüllt nach Hause und Zoe kriegt das mit ...

Jill:
Wir sorgen dafür, dass er richtig mies in der Schule wird.

Emily:
Öfter blau machen, ganz einfach!

Leonie:
Ja, und bloß keine Hausaufgaben machen. Igitt!

Jill:
Jaaa und wir bringen ihm bei, wie man Leute abzockt und fertig macht!

Steffi:
Wir werden ihn total versauen. Und ich bin mir sicher, dass wir eine Menge Spaß mit dem Kleinen haben werden. Und wenn wir ihm alles beigebracht haben, dann schmeißen wir ihn wieder raus ...

Emily:
Also gut! Meinetwegen!

Steffi:
Vanessa?

Vanessa:
Die Sache hat nur einen Haken: Was ist, wenn er gar nicht in unsere geile Gang will?

Steffi:
Da kommst du ins Spiel, Vanessa.
(lächelnd)
Du machst brav das Referat mit ihm, freundest dich mit ihm an, verdrehst ihm ein bisschen den Kopf und erzählst ihm, in was für ner Hammer Gruppe du hier bist. Bringst ihn mal mit ... und so ...

Vanessa:
Was? Och nö ... Hab echt keinen Bock, mich bei dem Windelfurzer einzuschleimen ...

Steffi:
Kann ich gut verstehen, aber ohne dich haben wir keine Chance, den auf unsere Seite zu bringen. Du musst es ganz einfach tun. Du hast gar keine andere Wahl! Jede hier würde das tun. Oder?

Alle:
(Zustimmung)

Vanessa:
Scheiße! Also gut! Ok! Ich mach's!!!

Steffi:
Du bist echt super, Vanessa! Dafür hast du dir ne kleine Party verdient, los Mädels, wir organisieren was zu Trinken und zu Essen. Hast du einen besonderen Wunsch, Vanessa?

Vanessa:
Alles was betäubt, ist super ... ach, und eine Pizza wäre cool.

Emily:
Ey, du weißt, dass es echt schwer ist, eine Pizza zu klauen ...

Steffi:
(guckt Emily böse an)

Emily:
Schon gut, irgendwie kriegen wir das schon hin.

Steffi:
Willst du mitkommen? Wir gehen durch den Park ...

Emily:
Au ja! Omis klatschen macht echt Spaß!
(zu Vanessa)

Danach besorg ich dir auch ne Mega-Partypizza!!!

Vanessa:
Nee, ich glaub, ich bleib lieber hier und überleg mal, wie ich Nick rumkriegen könnte. Oh, Mann!

Steffi:
Ok! Bis nachher!

Vanessa:
Tschau!

7. SZENE: AUF DER STRASSE

(Steffi wartet auf die Anderen, die fleißig auf Klautour sind. Sie hat zwei Flaschen Wodka dabei. Jill kommt angerannt)

Steffi:
Und, was hast du?

Jill:
(kramt aus allen möglichen Taschen Fressalien hervor, Chips usw)

Emily:
(kommt gerannt)
So, hier erst mal ein bisschen Mukke.
(holt neue CDs irgendwo raus)

UND hier was Flüssiges,
(kramt auch Wodka hervor)
UND hier ein paar Kippen ...

Leo:
(kommt)

Also, lecker Trinken
(holt Flasche)

und noch was zum Knabbern
(holt was zu Essen raus)
ach ja, und Batterien für den GhettoBlaster, ich wette, das hat Emily mal wieder vergessen, hab ich Recht?

Emily:
Äh ... ja ... aber ich hab einen Haufen neue CDs ...

Maike:
(tritt auf, sie will shoppen gehen)

Leo:
(bemerkt Maike)

Steffi:
Schon gut. So Leute ... jetzt Pizza ...

Leo:
Hey, Maike. Komm doch mal her.

(Maike macht schnell kehrt, will abhauen, doch Leo ist schneller und versperrt ihr den Weg. Leo drängt Maike zu den Anderen)

Leo:
Mach dir mal nicht ins Hemd. Ich will dir nur was geben.

Jill:
(hält ihr das Handy hin)
Hier, das gehört doch dir, oder?

Maike:
(greift nach dem Handy)

Steffi:
(schnappt es ihr vor der Nase weg)
Langsam! Was kriegen wir dafür?

Maike:
Was soll das? Ihr habt gesagt, ich krieg es wieder, wenn ich nach der Pause auf meinem alten Platz sitze. Ich saß auf meinem alten Platz. Das ist jetzt schon drei Tage her. Also!

Emily:
Du saßt doch nur wieder auf deinem alten Platz, weil Zoe nach der Pause nicht mehr ...

Steffi:
(böser Blick zu Emily)

Emily:
(schweigt)

Maike:
Hey, bitte. Meine Eltern haben noch nix gemerkt, aber wenn ...

Steffi:
(zu Maike)
Na, dann kannst du ja froh sein, dass wir das Handy ZUFÄLLIG auf der Straße gefunden haben.

(Lucy kommt vorbei. Sie will auch shoppen gehen bzw. bummeln. Sie beobachtet alles aus sicherer Entfernung, leicht versteckt, traut sich aber nicht, irgendetwas zu tun)

Maike:
Macht keinen Scheiß, das Handy ist ganz neu ...

Steffi:
Wer hat dir denn so ein schönes Teil geschenkt?

Maike:
Meine Eltern.

Steffi:
Aha. Die scheinen es ja zu haben, deine Eltern. Geburtstag gehabt?

Maike:
Ja ...

Steffi:
Wann denn?

Maike:
Letzte Woche Mittwoch.

Steffi:
Da gratulier' ich dir aber recht herzlich nachträglich zum Geburtstag.
(hält ihr die Hand hin)

Maike:
(nimmt sie widerwillig - erst nach langem Zögern)

Steffi:
Was sagt man?

Maike:
(schweigt)

Steffi:
Haben dir das deine pikfeinen Eltern etwa nicht beigebracht? Wie sagt man?

Maike:
(widerwillig)

Danke.

Steffi:
Na also, geht doch.
(zu den Mädels)

Los, worauf wartet ihr, gratuliert der Maike zum Geburtstag.

(nacheinander halten sie ihr die Hand hin und gratulieren, sie quetschen dabei Maikes Hand; Maike sagt jedes Mal mit schmerzverzerrtem Gesicht "Danke")

Steffi:
So, so, ein ganz neues, teures Handy, und gleich mit Vertrag, nicht etwa mit Karte, von deinen Eltern, die noch nix gemerkt haben ... Die werden doch bestimmt ganz schön traurig sein, deine Eltern, wenn sie erfahren, dass du das schöne neue Handy so kurz nach deinem Geburtstag schon verloren hast? Da wären sie doch sicher sehr enttäuscht von dir, oder?

Maike:
Meine Eltern werden dich anzeigen. Wegen Diebstahl.

Steffi:
Diebstahl? Ich sagte doch, wir haben es gefunden. Dafür gibt es Zeugen, nicht wahr?
(sieht ihre Mädels an, diese nicken)

Wir können es natürlich auch ganz verschwinden lassen, damit wir nicht versehentlich des Diebstahls bezichtigt werden. Was meint ihr, Mädels, sollen wir das schöne, neue, teure Handy lieber vernichten?

Mädels:
Ist wohl besser, was; erspart uns ne Menge Ärger ...
(o.ä. Kommentare)

Maike:
Ok, schon gut. Also, was willst du?

Steffi:
Ich bin der Meinung, dass wir einen kleinen Finderlohn verdient hätten. Oder, was meint ihr?

Mädels:
(stimmen zu)

Steffi:
Zeig doch mal dein Portemonnaie her.

Maike:
(bewegt sich nicht)

Leo:
(schüttet Maikes Tasche aus, der gesamte Inhalt der Tasche ist über den Boden verstreut, sie findet die Geldbörse, gibt diese Steffi)

Steffi:
(guckt rein)

So viel Geld? Zum Geburtstag? Von der Omi? Das ist aber sehr leichtsinnig von dir, so viel Geld mit dir herumzuschleppen. Haben dir das deine pikfeinen Eltern etwa auch nicht beigebracht?

(nimmt 100 Euro aus der Börse)

Na ja, wenn die Eltern es einem nicht beibringen, dann muss man es eben anders lernen.

(wirft ihr die leere Geldbörse vor die Füße)

Los, Mädels! Riecht nach Pizza!
(alle drehen sich um, wollen gehen)

Steffi:
(stoppt)

Ach, fast hätte ich es vergessen.

(wirft ihr das Handy vor die Füße)

Hier! Und DANKE für den Finderlohn! Echt total nett von dir.

(Bädgirls ab. Lucy tritt aus dem Versteck, geht einige Schritte Richtung Maike. Maike nimmt das Handy, guckt es an, es ist total zerkratzt. Maike weint. Lucy blickt zu Boden und geht ab. Maike beginnt weinend ihren Kram wieder in die Tasche zu packen. Alex kommt vorbei, sieht sie, geht zu ihr)

Alex:
Maike? Hey, was ist denn passiert?

Maike:
Steffi und Co haben mich erwischt.

Alex:
(hilft Maike, die Sachen aufzusammeln)
Magst du mit zu mir kommen? Ich wohne gleich um die Ecke, ich mache uns einen heißen Kakao und du erzählst mir, was passiert ist.

Maike:
(nickt)

(beide ab)

8. SZENE: VIDEOTHEK

(Lucy ist bereits in der Videothek, Zoe kommt herein. Sie fragt die Angestellte)

Zoe:
Guten Tag. Haben Sie den Film "Vampire sind auch nur Monster" da?

Angestellte:
Ja, der ist da.

Zoe:
Gut, den möchte ich ausleihen.

(Angestellte macht alles fertig. Zoe bezahlt, packt den Film ein, Lucy versucht, nicht bemerkt zu werden)

Zoe:
(zur Angestellten)
Ich schaue mich noch ein bisschen um.

Angestellte:
Klar.
(setzt sich, liest)

(Zoe geht herum, bemerkt schließlich doch Lucy, die versucht hatte, sich unbemerkt von Zoe rauszuschleichen)

Zoe:

Hey, Lucy.

(geht ihr nach, fängt sie an der Tür ab, zieht sie zurück, tiefer in den Laden)

Keine Angst, ich tue dir nichts.

Lucy:

Lass mich los! Was willst du?

Zoe:

Ich ... ich wollte mal fragen ...

Lucy:

Was machst du überhaupt hier. Ich dachte, du bist krank. Oder machst du mal wieder blau?

Zoe:

Nein, ich mache nicht blau ... nicht direkt ... Ich ... Mir war nur langweilig zu Hause.

Lucy:

Warum bist du dann nicht bei deiner Truppe und machst andere Leute fertig? Das macht dir doch so viel Spaß.

Zoe:

Ich habe mit Steffi und ihren Mädels nichts mehr zu tun. Ich bin da ausgestiegen.

Lucy:

Ausgestiegen? Klar! Hübscher Schal, den du da um hast, - gehört übrigens mir. Falls du dich erinnerst ...

Zoe:

(nimmt Schal ab und gibt ihn Lucy zurück)

Tut mir leid.

Lucy:

Du bist also "ausgestiegen"? - Warum denn?

Zoe:

Hast du ein bisschen Zeit? Um die Ecke ist doch ein Eiscafé. Ich lad dich ein und erzähl dir alles ...

Lucy:

Verarschen kann ich mich alleine. Ich wette, deine Mädels warten draußen schon darauf, sich wie Hyänen auf mich zu stürzen.

Zoe:

Nein, wirklich, ich schwöre, ich habe nichts mehr mit denen zu tun. Ich habe mich mit Steffi gestritten.

Lucy:

Ach? Und worüber?

Zoe:

(mit Blick auf die Angestellte)

Können wir vielleicht woanders darüber sprechen? Bitte!

Lucy:

(vorsichtig)

Also gut ...

(Zoe und Lucy gehen zum Ausgang, Lucy sieht sich vorsichtig um, bevor sie den Laden verlässt)

9. SZENE: AUF DER STRABE

(Eine alte Frau kommt den Bösen entgegen; Steffi, Emily, Jill und Leonie tragen ihr ganzes Zeug und zudem fünf Pizzaschachteln mit sich rum)

Jill:

(sieht die Oma zuerst, hält die Anderen an)

Hey, Leute, ich glaube, heute ist unser Glückstag. Guckt mal, wer da ist.

Emily:

Cool!

(Die Mädels stellen sich der Oma mitten in den Weg)

Steffi:

Wir waren zuerst da.

Leo:

Da wirst du wohl die andere Straßenseite benutzen müssen.

Oma:

Hört auf mit dem Blödsinn, ihr seht doch, dass ich nicht mehr so gut gehen kann.

Steffi:

Tja, da hättest du eben in deiner Jugend mehr Sport machen müssen. Dann wärst du noch fit.

Alle:

(lachen)

Oma:

Ihr vorlauten Gören! Die Jugend von heute hat keinen Respekt mehr vor alten Leuten! Immer auf die Schwachen, das könnt ihr! Lasst mich in Ruhe oder ich hole die Polizei.

Jill:

(öffnet die alte Frau nach, läuft in gebückter Haltung auf und ab; imitiert mit über die Zähne gezogenen Lippen)

Aba, aba, ihr Gören! Musch isch eusch schagen, dasch ihr tschu unsch Alten höflich schein schollt? Früher unter Adolf, da hätte esch scho wasch nisch gegeben.

Alle:

(lachen sich kaputt)

Leo:

(nimmt der Frau den Stock weg)

Oma:

(kann sich kaum aufrechterhalten oder fällt sogar hin)

Leo:

(wirft den Stock weg)

Na los, hol das Stöckchen!

Steffi:

So Leute, Abmarsch! Vanessa wartet! Jetzt wird gefeiert!

(Alle rennen lachend weg)

10. SZENE: BEI NICK UND ZOE ZU HAUSE; KÜCHE

(Zoe betritt die Wohnung, zieht ihre Jacke aus, ruft in Richtung von Nicks Zimmer)

Zoe:

Bin wieder da. Hab die DVD bekommen.

Nick:
(Stimme aus dem Off)
 Du warst aber lange weg.

Zoe:
 Ja, hab Lucy getroffen, wir waren noch ein Eis essen.

Nick:
 Ok.

(Es klingelt es an der Haustür, Zoe öffnet, Ruby steht vor der Tür)

Zoe:
(öffnet)
 Oh! Eh, hallo Ruby. Hey, was machst du denn hier?

Ruby:
 Äh, meine Schwester bei deinem Bruder abholen?!

Zoe:
 Oh, was ... macht deine Schwester hier? Sind die beiden befreundet?

Ruby:
 Sie nimmt Nachhilfe bei deinem Bruder, weil er so gut in der Schule ist?!

Zoe:
 Sie nimmt Nachhilfe ... oh.

Ruby:
 Seit 'nem halben Jahr!

Zoe:
 Ok, ok!

Ruby:
(ruft ins Haus)
 LIIIISSSAAA!!! Komm runter!!!

Nick:
(aus dem Off)
 Dauert noch einen Moment! Wir sind noch nicht ganz fertig!

Ruby:
 Aha!
(tritt einen Schritt zurück)

Zoe:
 Äh, komm doch auf eine Cola oder so rein?

Ruby:
 Ne danke! Ich warte lieber draußen ...

Zoe:
 Ok ... Komisch, ich hab deine Schwester hier noch nie zuvor gesehen ...

Ruby:
 Ja, ist ja auch kein Wunder, wenn du immer mit Steffi und Co um die Häuser ziehst und andere mobbst?!

Zoe:
 Na ja, also mit denen hab ich nichts mehr zu tun ... irgendwie ... Steffi und ich, wir haben uns gestritten ...

Ruby:
 Klar, aber das renkt sich in zwei Tagen wieder ein
(ironisch)
 wie immer!

Zoe:
 Nee, diesmal nicht. Komm doch rein!

Ruby:
(schüchtern, nachdenklich)

Ohhhkeee.
(tritt ein)

Zoe:
 Setz dich.

Ruby:
(ruft)
 LIIIISSSAAA!!!

Nick:
(Stimme off)
 Ganz kleinen Moment noch! Sind gleich fertig!

Ruby:
 Warum warst du nicht in der Schule? Mal wieder geschwänzt?

Zoe:
 Nee ... ich ... bin ... krank.

Ruby:
 Krank? So so!

Zoe:
 Jap.

Ruby:
 Ok, ich fasse zusammen: Du hast Angst, dass sie dich fertig machen und schwänzt deswegen die Schule!

Zoe:
(druckst herum)
 Ja ... stimmt ... du hast mich durchschaut ... Aber weißt du, alleine kommt man gegen die einfach nicht an. Die sind so assi!

Ruby:
 Ach, jetzt auf einmal?

Zoe:
 Ich dachte, wir könnten ... vielleicht mit ein paar Anderen zusammen was gegen die machen ... oder so ...

Ruby:
 Wer ist wir?

Zoe:
 Wir halt und noch ein paar Andere?

Ruby:
 Du, ich bin froh, dass die mich in Ruhe lassen! Ok? Ich warte dann lieber draußen! Boah, LIIIISSSAAA, jetzt komm doch mal, ich will hier keine Wurzeln schlagen???!
(geht rasch vor die Tür)

11. SZENE: ZOE RUFT AN / MAIKE UND ALEX BEI ZOE

(Bühne ist in rechts und links unterteilt. Rechts sitzt Zoe, links sitzen Maike und Alex und trinken Kakao. Licht zunächst nur bei Maike und Alex)

Maike:
 Hier, guck dir die Anrufliste an. Die haben Sex-Hotlines angerufen. Meine Eltern werden ausflippen, wenn die Rechnung kommt.

Alex:
 Kannst du deinen Eltern nicht sagen, was passiert ist?

Maike:

Und dann? Dann rennen die in die Schule, reden mit den Lehrern ... und außerdem kann man denen doch gar nichts beweisen, es gibt ja keine Zeugen. Und mich werden sie dann erst recht auf'm Kieker haben.

Alex:

Und was willst du deinen Eltern sagen? Dass DU die Sex-Hotlines angerufen hast?

Maike:

Nee, ich sag, dass ich das Handy in der Pause verloren hab, und dass es irgendein Schüler wiedergefunden und mir gegeben hat.

Alex:

Steffi und ihre Mädels werden echt immer schlimmer. Ich finde, man sollte dringend etwas gegen die unternehmen.

Maike:

Aber was?

Alex:

Ich weiß nicht so genau. Ich weiß nur, dass wir mehr Leute brauchen. Wir können ja mal die fragen, die auch gemobbt werden.

Maike:

Ja. Gute Idee.

(Telefon klingelt)

Alex:

(nimmt ab)

Alexandra Becker hier.

(Licht rechts auf Zoe geht an)

Zoe:

Hi äh ... ich bin's Zoe.

Alex:

Wer?

Zoe:

Zoe. Ich ... äh ... na ja, ich bin immer noch krank und ich wollte fragen, was ihr im Unterricht so gemacht habt und ob wir Hausaufgaben auf haben?

Alex:

(hält den Hörer zu, zu Maike)

Das ist Zoe. Sie fragt, ob wir Hausaufgaben auf haben. War sie dabei, als Steffis Leute dich fertig gemacht haben?

Maike:

Nein. Aber sie ist schuld an der Handy-Geschichte, hätte die nicht plötzlich unbedingt vorne sitzen wollen, wäre das alles gar nicht passiert. Und überhaupt: Seit wann interessiert die sich denn für Hausaufgaben?

Alex:

Keine Ahnung. Was soll ich sagen?

Maike:

Na ja, dann sag ihr halt, was wir auf haben.

Alex:

Zoe?

Zoe:

Ja?

Alex:

Wir haben ein Arbeitsblatt in Mathe auf.

Zoe:

Oh äh ... Sag mal, kannst du mir das vielleicht vorbeibringen?

Alex:

Maike ist bei mir ... ich weiß nicht.

Zoe:

Ist doch egal, ihr könnt doch beide schnell vorbei kommen. Ist doch nur um die Ecke ...

Alex:

(hält wieder den Hörer zu)

Sie will, dass wir ihr die Arbeitsblätter vorbeibringen.

Maike:

Jetzt? DER? Ohne mich! Die hat doch bestimmt wieder irgendwas Mieses vor.

Alex:

Glaub ich nicht. Mit der scheint irgendwas ... passiert zu sein ... Komm mit, bitte, wenn wir zu zweit gehen, wird schon nichts passieren ...

Maike:

(zögert)

Also gut.

Alex:

Zoe? Ok. Maike und ich sind gleich bei dir.

(Alex und Maike ab, links Licht aus. Zoe wartet auf Alex und Maike. Es klingelt an der Tür. Zoe öffnet)

Zoe:

(sehr höflich)

Hi, super, dass ihr kommen konntet. Kommt doch rein.

(Alex und Maike schauen sich verwundert an und gehen rein)

Maike:

Ähm ... ja danke.

Alex:

(reicht ihr die Blätter)

Hier, die Arbeitsblätter.

Zoe:

Danke. Setzt euch doch.

Maike:

Nee, wir müssen gleich wieder ...

Alex:

Warum bist du nicht bei deiner Clique?

(setzt sich)

Zoe:

(setzt sich)

Ich hab nichts mehr mit denen zu tun.

Maike:

(setzt sich nun auch)

Alex:

Hattet ihr Streit oder was?

Zoe:

Ja. Und außerdem ist mir das, was die machen, zu hart geworden ...

Maike:

Tja. Ok.

(steht auf)

Wir sind dann wieder weg.

Zoe:
Bleibt doch noch was. Bitte.

Maike:
(setzt sich wieder, nicht so sehr, weil Zoe darum bittet, sondern weil Alex keine Anstalten macht zu gehen)

Zoe:
Haben wir sonst noch was auf?

Alex:
Wir müssen in Bio ein Referat machen.

Zoe:
Das können wir doch zusammen machen.

Maike:
Also, ich weiß nicht ...

Zoe:
Worüber sollen wir schreiben?

Alex:
Wir sollen eins über Insekten machen. Welches nehmen wir?

Maike:
(sieht plötzlich eine Kakerlake auf dem Boden und schreit)
AAAAHHHHH! DA IST EINE KAKERLAKE!!!!!!

Alex:
(springt auf)
AAAHHHH!!!

Zoe:
(bemerkt, dass das nur eine künstliche Kakerlake ihres Bruders ist)
Beruhigt euch, die ist nur aus Plastik. Gehört meinem kleinen Bruder.

Alex:
(nimmt die Kakerlake in die Hand)
Jetzt weiß ich ein Thema für das Bio-Referat. Wir nehmen die Kakerlake.

Zoe und Maike:
(gleichzeitig)
Gute Idee!

TAGEBUCH 3

(Ruby tritt vor den Vorhang, macht es sich bequem; öffnet ihr Tagebuch, beginnt zu schreiben, man hört ihre Stimme vom Band)

"Mittwoch, 4.9. Hi Tagebuch, komischer Tag heute ... Weiß nicht, was ich davon halten soll! Zoe war ernster, wirkte so ... ängstlich! Aber was soll's! Steffi und die sind bald bestimmt wieder best friends und dann?! Ich war so sauer, als ich draußen auf meine Schwester gewartet hab ... Boah ey, ich hasse diese Scheißclique, die sind für mich echt wie Schuhe: reintreten und wohlfühlen. Ich weiß noch, 'ne Zeit lang haben die in jeder Pause mein Schulbrot genommen und draufgespuckt. Zoe hatte immer viel Spaß dabei. Auf ein Schulbrot spucken ... klingt nicht so schlimm? Aber ich dachte immer: Es ist ein guter Tag, wenn die das nur mit meinem Schulbrot machen. Und jetzt, jetzt will Zoe plötzlich etwas dagegen unternehmen? Und ich soll ihr helfen? Die

soll mich bloß in Ruhe lassen! Ich will keinen Stress!!! Gute Nacht, liebes Tagebuch. Deine Ruby"

FÜNFTER TAG: DONNERSTAG

12. SZENE: SCHULHOF

(Die Bösen stehen in ihrer Ecke. Die "Guten" sitzen auf dem Schulhof vereinzelt (Ruby, Lucy, Nick) oder paarweise (Maike und Alex))

Lucy:
(geht etwas schüchtern zu Ruby, die über Ipod Rockmusik hört und sich Bilder mit Piercings anguckt)
Du? Ruby? Hast du zufällig den Mathezettel gemacht?

Ruby:
Nee, hab ich nicht kapiert.

Lucy:
Ich auch nicht.
(sieht Maike und Alex, geht in ihre Richtung, schaut dann wieder zu Ruby, geht zu ihr zurück)
Ich frag mal Maike und Alex wegen Mathe. Willst du mitkommen?

Ruby:
(zögert einen Moment)
Ok. Ja, warum nicht.

(Lucy und Ruby gehen zu Alex und Maike)

Lucy:
Hi. Sagt mal, habt ihr zufällig den Mathezettel gemacht?

Maike:
Wir haben es versucht.

Alex:
Ja, als wir bei Zoe waren ...

Ruby:
Ihr wart bei ZOE?

Alex:
Na ja, sie hat angerufen.

Ruby:
Hat sie euch etwa auch zugelabert wegen Steffi und Co, und dass WIR unbedingt was gegen die Bande unternehmen müssen? Blöde Kuh! Jetzt will sie auf einmal Hilfe, weil sie Schiss hat ...

Alle:
(gucken sie entgeistert an)

Ruby:
Ich hab sie gestern zufällig getroffen, als ich meine kleine Schwester von der Nachhilfe abgeholt habe. Sie hat bei Nick, also Zoes kleinem Bruder, Nachhilfe. Aber bisher bin ich Zoe da noch nie begegnet.

Lucy:
Ich hab Zoe auch getroffen. Zufällig - gestern - in der Videothek. Mich hat sie auch so doof angelabert, dass man nur gemeinsam was gegen die unternehmen könnte und so ... Aber warum sollte ich jetzt meinen Kopf für sie hinhalten? Sie und Steffi haben mich ziemlich oft runtergemacht.

Maike:
Mich auch ... Und Alex macht jetzt mit DER das Bio-Referat.

Lucy und Ruby:
(*entsetzt*)

Echt?

Alex:
Na ja, hat sich so ergeben. Mal sehen ... ich weiß noch nicht so genau ... war vielleicht eine blöde Idee ... Aber noch mal zurück zum Mathezettel ...

Ruby:
Da hinten sitzt Nick. Wir könnten ihn doch mal fragen, der ist angeblich ein totales Mathe Genie.

Maike:
Wer ist Nick?

Ruby:
Zoes kleiner Bruder, hab ich doch eben erzählt.

Lucy:
Der hat mich gestern nach meiner Telefonnummer gefragt ...

Alex und Ruby:
Mich auch.

(*sie kichern, alle gucken zu Nick*)

Maike:
Wer? Der Kleine mit den Comics?

Alle:
Hm.
(*nicken*)

Maike:
Ist der auch so assi wie Zoe?

Ruby:
Nee, überhaupt nicht. Ganz im Gegenteil. Ist der totale Überflieger in der Schule und total vernünftig.

Maike:
Aber der ist doch mindestens drei Klassen unter uns, den Stoff hatten die doch noch gar nicht.

Alex:
Ich geh hin und frag ihn.
(*geht mit Mathezettel und Stift zu Nick*)

Hi.

Nick:
Hi.

Alex:
Ich wollte dich fragen, ob du dir mal den Mathezettel hier angucken kannst. Ich verstehe das nicht richtig ...

Nick:
(*guckt den Zettel an*)
Das ist voll einfach, also ...

(*Licht blendet über zu "Bädgirs"*)

Leonie:
Zoe ist schon wieder nicht in der Schule. Wie lange will sie denn noch blau machen?

Steffi:
Ist doch egal, Hauptsache ihr Brüderchen ist da. Na los, Vanessa, geh hin.

Vanessa:
Oh nöööö! Muss das wirklich sein?

Jill:
Na los, wir haben doch alles besprochen.

Vanessa:
Kann ich das nicht morgen machen? Ich hab einen Kater von gestern, wenn ich jetzt mit dem Schleimer reden muss, kotze ich ihm vor die Füße.

Emily:
Oh Mann, du verträgst echt nix mehr, wa? ... Musst mal wieder mehr üben ... Hab übrigens bei meinen Alten 'ne halbe Flasche Cognac abgezockt, können wir nachher verdrücken ...

Vanessa:
Bah, hör bloß auf mit Alk.

Emily:
Echt, wenn du 'nen Kater hast, dann musst du 'nen Schluck Alk trinken, dann geht es dir direkt wieder besser.

Vanessa:
Glaub ich nicht.

Leonie:
Mensch, Vanessa, jetzt geh! Besser, du bringst es schnell hinter dich!

Emily:
Genau! Was du heute kannst besorgen, das ...

Steffi:
Schnauze!!! -Vanessa, wir haben doch alles ganz genau besprochen ... und denk dran, zur Belohnung darfst du ihn später, wenn wir ihn nicht mehr brauchen, als allererste so richtig schön plattmachen, diesen ...

Emily:
Windelfurzer.

Leonie:
Die Strebersau!!!

Jill:
Den Verräterbruder!

Vanessa:
Also gut.
(*dreht sich in Richtung Nick*)

(*Licht auf Nick und Alex an*)

Alex:
Hey, cool, das ist ja echt total einfach.

Nick:
Sag ich doch.

Alex:
Mensch super! Danke!

Nick:
Schon ok.

Alex:
Ciao.

Nick:
(*ist schon wieder in sein Comic vertieft*)
Hm.

Alex:
(*zu den Mädels*)

Also, ich hab nicht nur die Lösungen, ich habe es sogar kapiert, hier: schreibt erst mal ab, ich erklär euch das Ganze dann später, wenn ihr wollt.

(Alle beginnen abzuschreiben, frieren ein. Lichtwechsel auf Nick. Vanessa kommt dazu)

Nick:
(blickt verwundert auf)

Vanessa:
Hi.

Nick:
Hi.

Vanessa:
Du, ähm, ach ja ... Nick, wegen dem Chemiereferat, ich, Ich ... hab mir überlegt - eventuell könnten wir das ... vielleicht ... doch zusammen machen?

Nick:
Nee, lass mal, ich kann das auch alleine machen. Wir sagen einfach, wir hätten es zusammen gemacht.

Vanessa:
Aber ich, na ja, du bist so gut in Chemie ... und überhaupt so gut in der Schule und ich ... ich hab beschlossen, dass ich was für die Schule tun möchte ...

Nick:
Schön für dich.

Vanessa:
Aber ich glaube, dass ich das allein nicht schaffen kann, weil ... weil ich hab ganz schön viel nachzuholen ... na ja, und da dachte ich ... Hörst du mir überhaupt zu?

Nick:
Hm.

Vanessa:
Also ... ich dachte, du könntest mir vielleicht ein bisschen helfen, mir Sachen erklären, also, quasi so was wie Nachhilfe geben ...

Nick:
Nee, das geht nicht, ich hab schon genug Nachhilfeschüler. Und wegen des Referats, ich mach das, du bekommst eine gute Note und musst nichts dafür tun. Ist doch super.
(klappt das Heft beim Reden zu)

Vanessa:
(guckt auf das Comicheft)
Hey, du liest Vampircomics?

Nick:
Hm.

Vanessa:
Wow, ich finde Vampir-Comics total geil!

Nick:
Echt?

Vanessa:
Ja, echt.

Nick:
Ich bin ein echter Fan von den Comics.

Vanessa:
Ich auch. Hast du noch mehr davon?

Nick:
Klar, ich hab eine riesengroße Sammlung. Ich hab alle Bände von 1 bis 70.

Vanessa:
Cool!
(guckt auf das Schild an seiner Schultasche)
Wiechertstraße 45 wohnst du?

Nick:
(liest wieder)
Hm.

Vanessa:
Das ist echt cool. Du kannst mir die Hefte zeigen, mir in Chemie helfen und wir machen das Referat zusammen. Heute um drei bei dir, ok?

Nick:
(will was sagen)
Aber ...

Vanessa:
Super, also dann, bis um drei.
(geht weg)

Nick:
(guckt ihr hinterher)
Aber ...

(Lichtwechsel auf "Bädgirls")

Vanessa:
(rennt zurück zu den Bösen)

Alle:
Na und wie war's?

Vanessa:
Bäh, kotz, würg ...

Leonie:
Was hat er gesagt?

Jill:
Hat er angebissen?

Vanessa:
(nickt)
Heute Nachmittag um drei geh ich zu ihm ... wegen Chemie ...

Steffi:
Du musst versuchen, ihn in unser Hauptquartier zu lotsen.

Vanessa:
Ja, ja, ich weiß ... Boah, nee, können wir Zoe nicht anders bestrafen? Ich krieg die absolute Krise!

Steffi:
Zoe wird früher oder später sowieso Prügel beziehen, aber das mit dem Brüderchen, das ist richtig spannend, das kribbelt, das wird ihr RICHTIG weh tun!!! Und uns RICHTIG Spaß machen.

(zu Vanessa)
Es bleibt dabei. Du gehst zu ihm und versuchst ihn ins Quartier zu locken.
(Licht gesamte Bühne - mit Blick auf die Guten, die Mathehausaufgaben abschreiben)
Was hältst du davon, dich ein bisschen abzureagieren. Guckt mal, da sitzen die ganzen Weicheiertanten aus unserer Klasse auf einem Haufen ...

Emily:
Alle Opfer auf einen Streich! Hatten wir noch nie!

Jill:
Erspart uns 'nen Haufen Arbeit!

Leonie:
Und was machen die Losertussen? He?

Alle:
HAUSAUFGABEN!

Jill:
Igitt!

Steffi:
Jeden Tag eine gute Tat. Diese Quälerei mit den Hausaufgaben muss ein Ende haben. Das ist ja inhuman!

Emily:
Hä?

Steffi:
(ignoriert sie einfach, geht los)

(Die Bösen schlendern zu den Guten, stellen sich hinter den Guten im Halbkreis auf. Eine nimmt eine Zigarette raus, geht zu den Guten, fragt provozierend)

Jill:
Was macht ihr denn da? Abschreiben? Das ist aber gar nicht streberlike. Hat eine von euch mal Feuer?

Ruby:
Steck dir 'n Finger ins Auge, brennt auch.

Steffi:
Nanu? Warum denn so gereizt?

Alex:
Mann, das hier ist ein Schulhof, hier ist Rauchen verboten.

Leo:
(öffnet sie nach)
Hier ist Rauchen verboten.

Steffi:
Ihr seid aber echt mies drauf.
(böse)
Woran das wohl liegt?

Emily:
Ich glaube, ich weiß es: Hausaufgabenallergie!

Steffi:
Klar, das muss es sein. Wir werden euch retten. Keine Sorge, wir wollen euch echt nur helfen, wir wollen nur euer Bestes!
(Steffi nickt)

(Die Bädgirls reißen ihnen die Hausaufgaben weg und zerfetzen sie in kleine Stücke, werfen sie auf den Boden oder die Schnipsel wie Konfetti über sich. Als es zum Ende der Pause klingelt, hauen die Bösen ab. Nick steht auf und geht in Richtung Schuleingang. Die Guten gucken sich an)

Lucy:
Vielleicht sollten wir doch ...

Alex:
... etwas dagegen unternehmen?

Maike:
Ja, vielleicht.

Ruby:
(nickt)
Habt ihr morgen Nachmittag Zeit?

Alex:
Wann? Ich hab direkt nach der Schule Fußballtraining bis halb vier.

Ruby:
Um vier?

Alle:
(stimmen zu)

Ok. Vier Uhr.
(o.ä.)

Alex:
Was ist mit Zoe?

Maike:
Was soll mit der sein?

Lucy:
Alex meint, ob wir sie auch einladen sollen?

Maike:
Die?

Ruby:
Wir müssen in die Klasse. Abstimmen?

Alle:
Ok.

Ruby:
Wer ist dafür, dass Zoe dazu kommt?

(Alex, Lucy, Ruby heben die Hand)

Maike:
Also gut.

Ruby:
Wer ruft sie an und lädt sie ein? Alex?

Alex:
Ok.

13. SZENE: NICKS ZIMMER

Zoe:
(Nebenbühne oder Vorbühne: telefoniert mit Alex)
Ja, also morgen um vier bei Ruby. Und du meinst, das ist echt kein Problem, wenn ich Nick mitbringe? - Ok. - Ja, Nick weiß, wo Ruby wohnt. - OK. Bis dann. Ciao.

(lächelt erleichtert, eigentlich sehen wir sie hier das erste Mal richtig lächeln. Es klingelt an der Tür. Zoe geht hin, öffnet, sieht Vanessa)

Zoe:
Was willst DU denn hier?

Vanessa:
Ich will zu Nick.

Zoe:
Zu Nick? Aha. Und warum?

Vanessa:
Geht dich gar nichts an.
(will sich an Zoe vorbeischieben)

Zoe:
(hält Vanessa auf)
Du kommst hier nicht rein, klar?

Nick:
(kommt dazu)
Ich muss ein Referat mit der schreiben.
(schiebt Zoe zur Seite)

Zoe:
Mit DER? Wieso ausgerechnet mit DER?

Nick:
Keine Ahnung, frag unsere Chemielehrerin, die hat sich das ausgedacht.

(Nick geht mit Vanessa in sein Zimmer)

Vanessa:
(schlendert rum und guckt sich um)

Nick:
(geht zum Schreibtisch, hebt ein Blatt hoch)
Ich hab schon mal das Periodensystem ausgedruckt.

Vanessa:
(betrachtet interessiert ein Riesen-Vampir-Poster)
Boah ey, Hammer! Wo hast du das denn her?

Nick:
Was?

Vanessa:
Na, das Poster.

Nick:
Das hat mir meine Schwester mal geschenkt.

Vanessa:
Zoe?

Nick:
Ja, keine Ahnung, wo die das her hatte. Kennst du die Formel von Wasserstoff?

Vanessa:
(zieht ein Comic aus einem Stapel)
Cool! Du hast ja sogar die Sonderausgabe.

Nick:
Ja. Oder die Formel für Sauerstoff?

Vanessa:
Kennst du die Sonderausgabe 72?

Nick:
Nee ...

Vanessa:
Die haben wir bei uns im Bandenquartier.

Nick:
Echt?

Vanessa:
Ja.

Nick:
Wo ist eigentlich euer Bandenquartier?

Vanessa:
Unten das Pfortnerhaus am alten Stellwerk. Is voll gemütlich da.

Nick:
Aha. Also, das Periodensystem ...

Vanessa:
(kramt inzwischen in seinen CDs)
Oh Mann, wie cool ist das denn? Du hast "Rambo's dead" von den "Killers"? Kennst du schon die Neueste von denen?

Nick:
Nee ... aber

Vanessa:
Die haben wir im Bandenquartier. Die ist echt toll!

Nick:
Aha. Ähm, also, weißt du, wie die Formel für Wasser lautet?

Vanessa:
Du kannst ja mal im Bandenquartier vorbeikommen. Dann zeig ich dir die Sonderausgabe und die CD können wir auch hören ...

Nick:
Hm ...

Vanessa:
(blickt nun auf Nicks Wecker)
Was? Schon so spät? Ich muss dringend los!

Nick:
Aber du bist doch gerade erst ...

Vanessa:
Tut mir echt leid. Aber wir sehen uns ja Morgen im Quartier. Wir sind immer so gegen drei Uhr da.

Nick:
(hinterher)
Aber ...?

Vanessa:
Tschüss bis Morgen.
(ab)

Nick:
Ja und das Refe...

TAGEBUCH 4

(Maïke und Emily treten vor den Vorhang. Sie machen es sich bequem; Maïke öffnet ihr Tagebuch, beginnt zu schreiben, man hört ihre Stimmen vom Band, Licht auf Maïke)

"Donnerstag, der 5.9. Liebes Tagebuch, ich glaube, die Bädgirls haben es gerade voll auf mich abgesehen. Erst das mit dem Handy und dem Geld und heute haben sie unsere Mathezettel zerrissen. War voll die Scheißaktion von denen. Warum machen die so was? Das kann doch nicht wirklich Spaß machen, oder? Ich bin nur froh, dass ich Alex habe. Früher hab ich gedacht, die hat nur Fußball im Kopf, aber das stimmt gar nicht. Ich würde gerne mehr Freunde haben, um mit ihnen über meine Probleme zu reden. Deshalb bin ich gespannt, wie es morgen bei Ruby wird. Ich finde nicht gut, dass Zoe auch kommen soll. Ich hab ein bisschen Schiss, dass die uns nur für ihre Gang ausspioniert und die uns dann fertig machen. Ich hasse die. Die haben nichts Besseres zu tun, als irgendwelche Leute fertig zu machen. Ich würde die auch gerne mal so richtig fertig machen! Wenn ich nur wüsste, wie! Aber vielleicht fällt uns Morgen was ein. Gute Nacht, liebes Tagebuch, deine Maïke."

(Licht auf Emily)

"Hallo Diary, Vanessa war heute bei Nick und hat ihn für Morgen in unser Bandenquartier eingeladen. Ich finde das voll Scheiße. Ich hoffe, dass er nicht kommt. Dieser ganze Racheplan ... also, ich find ihn ätzend. Jungs machen doch alles nur kaputt. Oh Mann, wir sind schon zwei Jahre eine Mädchengang. DIE (!) Mädchengang! Alle Gangs zerbrechen, aber die Bädgirls bleiben bestehen. Wenn jetzt